

In eigener Sache

Betreff: Mramoraker Heimatbücher

Liebe Landsleute und Freunde,
 unsere Heimatbücher von Heinrich Bohland,
 sowie der Bildband von Mramorak sind leider
 nicht mehr lieferbar.
 Gelegentlich erhalte ich aus Nachlass eines der
 Bücher zur Weitergabe zugesandt.
 Sollte jemand eines der Bücher nicht mehr
 benötigen, wäre ich dankbar, wenn man mir die
 Bücher zur Weitergabe überlassen könnte.
 Es gibt immer wieder Landsleute, die gerne
 bereit sind, einen Kostenbeitrag dafür zu leisten.
 In diesem Sinne bedanke ich mich im Voraus für
 Eure Mühe,
 Euer Franz Apfel

Unser Mramoraker Bote geht in 12 Länder!

Die Zahl unserer Bote-Empfänger ist natürlich
 rückläufig, doch haben wir immerhin noch 590
 Exemplare an unsere Leser zu verschicken.

Dabei gehen:

490	Boten an Leser nach Deutschland
24	nach Österreich
20	nach Kanada
35	nach USA
21	nach Serbien
4	nach Australien
1	nach Argentinien
1	nach Norwegen
1	nach Schweden
1	nach Frankreich
1	in die Schweiz
1	nach Slovenien

Nach USA geht der Bote per Luftpostpaket an
 Hildegard Farash und wird von ihr dann
 weiterverschickt.

Nach Kanada geht der Bote ebenfalls per
 Luftpostpaket an Willi Reinhardt und wird von ihm
 weitergeleitet.

Dadurch erhalten unsere Leser ihren Boten
 wesentlich schneller.

Ich freue mich über meine treuen Mitarbeiter!
 Franz Apfel

Folgende Boten sind im November 2014 zurückgekommen:

Verstorben sind:

Bitsch Georg,	Balingen
Bingel Philipp,	Deizisau
Bohland Georg,	Tamm
Schadt Adam,	Göllsdorf
Schmidt Matthias,	Missisauga/ Kanada
Steinmetz/Wald Barbara,	Friedberg

Zurück als nicht zustellbar:

Birkenhayer/ Kaiser Anna,	Schwegenheim
Feiler/ Schurr Juliane,	Spaichingen
Grau Johann,	Rastatt
Hofmann Karoline,	Bietigheim
Scharl Eva,	Ismaning
Stehle/ Kemle Katharina,	Alzey
Toth/ Schurr Käthe,	Tg. Mures/ Rumänien

Kein Bote mehr erwünscht:

Killet/ Nebl Hildegard,	Backnang
Roos Katharina,	Salzburg
Stölting Elisabeth,	München
Spang/ Fissler Katharina,	St. Louis/ Frankreich
Wetzel Magdalena,	Leonberg

Liebe Landsleute und Freunde,

trotz starken Leserrückgangs, der ganz
 selbstverständlich ist, haben wir immerhin noch
 etwa 600 Empfänger unseres **Mramoraker
 Boten**.

Wie mir unsere Leser in Briefen immer wieder
 bekunden, „hoffentlich bleibt uns der Bote noch
 lange erhalten“, schließlich ist er für uns ein
 Bindeglied zu unserer Geburtsheimat.

Es ist ein schönes Gefühl von Gleichgesinnten
 aus der ganzen Welt etwas zu erfahren. Ich finde
 wir können stolz sein, dass wir bisher für den
 Bezug des Boten keine Unterschrift brauchten
 und jeder weiß, ohne freiwillige Spende ist der
 Bote auch nicht zu machen.

Hoffentlich schaffe ich es noch mit meiner
 Gesundheit und der großzügigen Hilfe meiner
 Enkelkinder, die die Computerarbeit machen,
 noch eine Zeit lang für unsere Landsleute
 unseren Boten zu machen.

Helfgott, Euer Franz Apfel

Die neuen Kontonummern sind im Impressum zu
 finden.